

Mehr Arten im Garten

Fledermäuse

Berlin gehört zu den artenreichsten Großstädten Europas und das nicht nur am Tage, sondern auch bei Nacht. Fledermäuse sind bei uns an lauen Sommerabenden praktisch an jeder Ecke und in jedem Park zu beobachten. Sie erfüllen als Insektenjäger eine wichtige Funktion. Doch sind die nächtlichen Luftakrobaten in ihrem Bestand gefährdet und benötigen unsere Unterstützung.



Braunes Langohr 1

Lebensweise der Fledermäuse

- » Die nachtaktiven Fledermäuse sind zusammen mit den nahverwandten Flughunden weltweit die einzigen fliegenden Säugetiere.
- » Fledermäuse sind harmlose Tiere. Einige Arten sind unsere direkten Nachbarn, sie verstecken sich gerne in Spalten und Ritzen von Gebäuden. Andere bevorzugen Bäume mit Spechthöhlen oder Astlöchern.


 Gruppe im Winterquartier
(Großes Mausohr) 5

- » Im Jahresverlauf suchen sie unterschiedliche Quartiere auf: für den Sommer, den Winter, die Paarung und die Aufzucht ihrer Jungen. Sie kehren aber auch gerne an gewohnte Orte zurück.
- » Die Zwergfledermaus ist unsere häufigste einheimische Art. Sie bringt nur 5 Gramm auf die Waage und passt mühelos in eine Streichholzschachtel.
- » In der Regel werden Fledermäuse 3 bis 6 Jahre alt. Die älteste bekannte heimische Fledermaus wurde 41 Jahre alt.
- » Große Abendsegler legen Strecken von über 1000 km innerhalb weniger Wochen zurück, z. B. vom Baltikum bis nach Südfrankreich.

- » Pro Nacht kann eine Fledermaus bis zu 700 Insekten (z. B. Mücken und Motten) verspeisen.


 Großer Abendsegler
als Baumhöhlen-
bewohner 2

 Zwergfleder-
maus 3

 Nachtfalter
(Buchsbaum-
zünsler) als
Nahrung 4

Fledermäusen lauschen

Fledermäuse machen es Beobachter*innen wirklich nicht leicht: Sie sind nachtaktiv, flattern hektisch herum, und ihre Rufe sind für uns unhörbar. Fledermaus-Detektoren lösen dieses Problem und wandeln die Ultraschallrufe der Tiere in wahrnehmbare Töne um. Leihen Sie sich kostenfrei ein Gerät bei uns aus und lauschen Sie den flinken Flatterern bei der Jagd. Bestimmen Sie mit dem Gerät auch die unterschiedlichen Arten und sammeln Sie so wertvolle Daten für den Fledermausschutz.

Unser Tipp: Halten Sie an Gebäuden und Bäumen Ausschau nach natürlichen Fledermausquartieren und melden Sie Ihre Funde im ArtenFinder-Portal.


 Zum
ArtenFinder

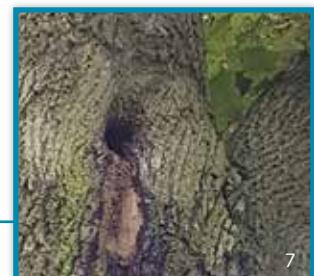
Fledermäuse im Garten fördern

Gärten und begrünte Innenhöfe bieten wegen ihrer vielfältigen Strukturen und zahlreichen Pflanzen oft ausreichend Nischen für diverse Tiere, um sich zu verstecken, Nahrung zu finden und um sich fortzupflanzen. Was Sie tun können, um Ihren Garten fledermausfreundlich zu gestalten, verraten wir Ihnen hier.

Unsere Checkliste hilft Ihnen dabei und gibt konkrete Tipps.

Viel Freude beim Abhaken und Ausprobieren!

- Sie lassen eine Wildblumenwiese (mind. 4 m²) in Ihrem Garten aufwachsen oder legen eine neue Wiese an.
- Sie pflanzen Nahrungspflanzen für Nachtfalter wie Seifenkraut (Foto) oder Geißblatt und lassen einige Nachtkerzen stehen und blühen.
- Sie nutzen keine chemischen Insektizide. Über die Nahrungsinsekten gelangen die schädlichen Substanzen auch in die Fledermäuse.
- Sie verzichten auf unnötige, dauerhafte und starke Lichtquellen oder setzen Bewegungsmelder ein.
- Sie erhalten bestehende Quartiere oder geeignete Strukturen wie Totholz oder Altbäume mit Asthöhlen.
- Sie schaffen zusätzliche Unterschlupfmöglichkeiten wie z. B. Fledermauskästen, Fledermausbretter oder Hohlblocksteine im Laubendach mit Einflugmöglichkeit.



Sie können bereits 4 Punkte abhaken?

Super, dann helfen Sie bereits den heimischen Fledermäusen durch ein zusätzliches Nahrungs- und Versteckangebot. Wenn Sie mehr tun möchten, versuchen Sie, alle Punkte in Ihrem Garten umzusetzen.

Mitarbeiter der Stiftung
Naturschutz Berlin
bringt einen Fleder-
mauskasten an



Gewusst wie!

- » Als Orte zum Anbringen der Fledermausquartiere eignen sich Lauben und Bäume, aber auch Vereinshäuser. Je mehr Quartiere in der Nähe sind, desto besser nehmen die Tiere sie an. Beziehen Sie doch Ihre Nachbarn oder Ihre Kolonie mit ein!
- » Über die Stiftung Naturschutz Berlin und das Projekt „Fledermäuse im Kiez“ mit unserem Kooperationspartner Denns können Sie sich kostenfrei beraten und bei Eignung des Standortes ein Quartier anbringen lassen. Kontakt: fledermausschutz@stiftung-naturschutz.de



Fledermauskasten
geöffnet

Mehr Arten im Garten
KOOPERATION FÜR BIOLOGISCHE VIELFALT

Stiftung Naturschutz Berlin
Gefördert durch



www.stiftung-naturschutz.de/garten
Text: St. Lischke, F. Riedel, A. Kracht
Fotos: St. Lischke 1, 7, 9; Bat-e.V. 2, 5,
Adobe Stock 3; A. Kracht 4, 6, 10;
I. Sang 8
Stand: Juli 2024